

GaultMillau präsentiert: Die 100 besten Schweizer Winzer!

Ich trinke gerne ein Glas Wein, und in ein paar Regionen (Schweiz, Bordeaux) kenne ich mich leidlich aus. Ein Experte bin ich nicht. Und deshalb sitze ich auch nicht in der Jury, wenn es darum geht, die «100 besten Schweizer Winzer» auszuzeichnen. Der GaultMillau hat diese Aufgabe delegiert. An eine kompetente Jury mit Geny Hess als Präsidenten. Mit den bisherigen Mitgliedern Gilles Besse, Elsbeth Hobmeier, Ueli Kellenberger, Urs Mäder, Nathalie Ravet und einem prominenten neuen Juror: Paolo Basso, Sommelier-Weltmeister 2013. Ich sass gewissermassen am «Katzentisch», degustierte still mit, verfolgte die Arbeit der Jury aus sicherer Distanz. Mein Eindruck? Da sind Profis am Werk! Die Kommentare waren knapp, unpolemisch, nachvollziehbar. Der «Kantönlicheist» blieb draussen vor der Tür. Verblüffend: Die sieben Jurymitglieder waren sich bei der Bewertung weitgehend einig. Degustieren ist ein subjektiver Job. Sitzen sieben Fachleute am Tisch, so kann man sich aufs Urteil verlassen.

A votre Santé!

Urs Heller
Chefredaktor GaultMillau





SWISS WINE

Schweiz Natürlich.

Gault&Millau Die Wein-Jury

Sieben Frauen und Männer, alle mit grosser Passion für den Schweizer Wein: Diese Jury hat in Bad Ragaz getagt und die 100 Topwinzer der Schweiz erkoren.



Paolo Basso
Sommelier-
Weltmeister
des Jahres
2013



Gilles Besse
Winzer und
Önologe,
Präsident
Swiss Wine



Geny Hess
Experte für
Schweizer
Wein &
Kolumnist



**Elsbeth
Hobmeier**
Publizistin,
Fachgebiet Wein
& Gastronomie



**Ueli
Kellenberger**
15-GM-Punkte-
Chef im «Rössli»,
Bad Ragaz



Urs Mäder
Weinhändler,
Cantina
dell'Orso,
Ascona



Nathalie Ravet
Ermitage
de B. Ravet,
Sommelière
GM 2007



Rachel und Céline Boven



So weit das Auge blickt:
die Reben im Rhönetal.



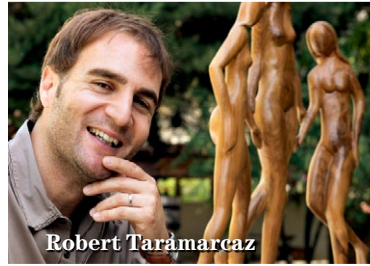
Jérôme Favre



Axel und Jean-François Mays

WALLIS Steil, sonnig, trocken

Im grössten Weinbaukanton der Schweiz reifen Spitzenweine heran. Unter den 50 Traubensorten zählen einige zu den ältesten und seltensten überhaupt. Und hier finden sich auch die höchsten Rebberge von Europa. Steile Lagen sind eine Herausforderung, die die Walliser Winzer bravourös meistern.



Robert Taramarcz



Stéphane Reynard
und Dani Varone



Marie-Bernard Gillioz Praz



Philippe Darioli



Jean-Daniel Favre

GÉRALD UND PATRICIA BESSE

Les Rappes
1921 Martigny-Croix
www.besse.ch

→ Die Walliser Spezialitäten und deren Vinifizierung liegen Gérald Besse am Herzen. Sorgfältig kultiviert er die Sorten Arvine, Ermitage, Cornalin, Païen, Gamaret und Diolinoir. Das 20 Hektar grosse Terrassenweingut, das das Paar während 35 Jahren aufgebaut hat, ist in puncto Grösse und Lage schweizweit einmalig.

FAMILIE BOVEN

Cave Ardévaz
1955 Chamoson
www.boven.ch

→ Perfektion als Ideal – so lautete die Weinphilosophie des grossen Winzers Michel Boven. Nach seinem plötzlichen Tod führt seine Frau Rachel das renommierte Gut mit ihren Söhnen und dem Önologen Rodolphe Roux weiter. Die Barrique-Cuvée Ardévine aus Cabernet, Syrah, Humagne und Merlot gehört zu den Schweizer Topweinen.

KELLEREI CHANTON

3930 Visp
www.chanton.ch

→ Josef-Marie «Chosy» Chanton gilt als Pionier der autochthonen Rebsorten. Sein Sortiment gleicht einem Streifzug durch alte Walliser Zeiten: Heida, Lafnetscha, Himbertscha, Gwäss, Plantscher, Eyholzer hat er wiederentdeckt und oft als Erster angebaut. Mit Sohn Mario führt bereits die dritte Generation Chanton das bekannte Gut.

MARIE-THÉRÈSE CHAPPAZ

Domaine de la Liaudisaz
1926 Fully
www.chappaz.ch

→ Ihre Süssweine aus Petite Arvine und Marsanne blanche sind weltweit begehrt. Als «Aushängeschild» des Wallis und ungekrönte Schweizer Süssweinkönigin pflegt Marie-Thérèse Chappaz den biodynamischen Weinbau. Extrem kraftvoll sind auch ihre trockenen Weine – von diversen Fendants über Gamay zu Syrah und zur Assemblage Grain noir.

CLAUDY CLAVIEN

La Cave des Champs
3972 Miège
www.claudy-clavien.ch

→ Claudy Clavien arbeitet mit Rücksicht auf das Gleichgewicht der Pflanze und nimmt damit auch kleinere Erträge in Kauf. Dies bringt konzentrierte, tiefgründige Weine, namentlich den Syrah Encre de la Terre, den Cornalin Carmin des Pierres sowie die Assemblage Etats d'Ame aus den Coteaux de Sierre, die zur Walliser Elite zählen.

FABIENNE CONSTANTIN-COMBY

Cave Cretacombe
1955 Chamoson
www.cretacombe.ch

→ Mit dem Einsatz von Betonamphoren beschreitet Fabienne Constantin neue Wege. Sie ist überzeugt, dass die eiförmigen Behälter dem Wein Frische und Finesse verleihen. Der Amphoren-Johannisberg ist sehr erfolgreich, neu baut Fabienne Constantin auch die Humagne blanche so aus. Traditionell gereift sind Pinot noir, Gamay und Humagne rouge.

PHILIPPE CONSTANTIN

Cave St. Philippe
3970 Salgesch
www.cave-st-philippe.ch

→ Philippe Constantin ist Mitbegründer der erfolgreichen Grand Crus von Salgesch. Entsprechend deutlich schlägt sein Herz – abgesehen von den anderen neun Traubensorten, die er anbaut – für den Pinot noir. Prunkstück ist die elegante Réserve du Père Maurice aus über 36-jährigen Rebstöcken. Und die süsse rote Spätlese Le Couronné.

THIERRY CONSTANTIN

1962 Pont-de-la-Morge
www.thierryconstantin.ch

→ Die Qualität der Trauben ist das A und O der Weinbereitung. Davon ist Thierry Constantin überzeugt, und in diesem Sinn pflegt er seine 5,5 Hektar Reben in Sion und Vétroz. Das Ergebnis gibt ihm recht: Der trockene Heida, der typische Sauvignon blanc, die hervorragenden Cornalin und Syrah stehen auf den besten Weinkarten der Schweiz.

PHILIPPE DARIOLI

1920 Martigny
www.lesvinsduvalais.ch

→ Auf seinen drei Hektar Rebland bei Martigny vollbringt Philippe Darioli wahre Wunder. Seine hochgelobten Süssweine verraten, dass er das Handwerk bei Marie-Thérèse Chappaz gelernt hat. Der finessenreiche, ausgewogene Grain noble Vent d'Ange aus oftmals erst im Januar gelesener Petite Arvine und Ermitage macht Furore.

BENOÎT DORSAZ

Cave Coronelle
1926 Fully
www.benoit-dorsaz.ch

→ Willkommen im Land der Petite Arvine – nirgendwo sonst soll sie besser gedeihen. Benoît Dorsaz ist ein Meister im Umgang mit dieser Traube. Dies beweisen die trockene Les Perches und die süsse Spätlese Grain de Folie. Aber auch die Quintessenz-Linie mit Humagne, Syrah, Cornalin oder Merlot spricht für sein Können.

JEAN-CLAUDE FAVRE

• Sélection Excelsus
• 1955 Chamoson
• www.selectionexcelsus.ch

→ Der Name, den Jean-Claude Favre für seinen Betrieb gewählt hat, bedeutet «hochstehende Auswahl». Eine Verpflichtung, die er mit seinem breiten Sortiment bestens einlöst: Die rund 20 Weine sind in verschiedene Produktlinien gegliedert, etwa in die klassische Sélection de Chamoson, die reinsortige Sélection Excelsus und die Assemblages.

JEAN-DANIEL FAVRE

• Cave La Tornale
• 1955 Chamoson
• www.latornale.ch

→ Seit 2002 trägt Jean-Daniel Favre die Verantwortung für den Betrieb, den sein Vater Vincent in den 1950er-Jahren gegründet hat. Auf acht Hektaren produziert er eine biodynamische Linie mit Fendant, Altesse, Riesling und Pinot noir. Im Sortiment findet sich zudem die rare Humagne blanche und eine Humagne rouge Vieilles Vignes.



DIE WAHL DER GROSSEN

VERLANGEN SIE DAS LABEL TERRAVIN IHRE QUALITÄTSGARANTIE

DIE PRÄMIERTEN WINZER AUF:
WWW.TERRAVIN.CH

BÜRO DER QUALITÄTSMARKE TERRAVIN
TEL. 021 796 33 00 - INFO@TERRAVIN.CH



SIMON & JÉRÔME FAVRE

Cave d'Anchettes
3973 Venthône
www.venthone.ch

→ Jérôme Favre, der nach dem Tod seines Vaters Simon die alleinige Verantwortung für den Betrieb übernommen hat, überlässt nichts dem Zufall, wenn es um die Qualität bei der Bearbeitung und Kelterung der Trauben aus zehn Hektar Rebland geht. Seine Liebe gilt reinsortigen Weinen wie Petite Arvine, Viognier, Cornalin und Merlot.

ANDRÉ FONTANNAZ

Cave La Madeleine
1963 Vétroz
www.fontannaz.ch

→ André Fontannaz bewirtschaftet 16 Hektar Rebland auf Terrassen. Dies erlaubt ihm, Charakterweine zu produzieren, die mit ihren Kirchenfensteretiketten auffallen. Seine erklärte Spezialität ist die Amigne-Traube. Unter den vier verschiedenen Amignes fallen der Grand Cru aus alten Reben und die Amigne flétrie auf.

MADELEINE GAY

Provins Valais
1950 Sion
www.provins.ch

→ Die herausragende Kellermeisterin Madeleine Gay betreut die Spezialitäten der grössten und dynamischsten Winzergenossenschaft der Schweiz. Das Augenmerk richtet sich vor allem auf die qualitativ hochstehenden Linien Crus des Domaines, Les Titans und Grand Métral. Und auf ihre Herzensmarke Maitre des Chais mit allein 19 Weinen.

JEAN-RENÉ GERMANIER

Balavaud
1963 Vétroz
www.jrgermanier.ch

→ Als Jean-René Germanier und sein Neffe Gilles Besse, die in der dritten und vierten Generation das Haus leiten, beschlossen, einen grossen, reinen Syrah namens Cayas zu kelteren, hätten sie sich dessen Erfolg nicht träumen lassen. Bekannt ist die Kellerei auch für den süsseren Mitis aus der Amigne-Traube. Und neu haben sie einen Heida lanciert.

Um Wein wirklich zu verstehen,
muss man ihm auch zuhören.



Madeleine Gay, Önologin
und Winzerin des Jahres 2008 – 2013.

MARIE-BERNARD GILLIOZ PRAZ

1971 Grimsuat

www.mbgillioz.ch

→ «Der Cornalin ist ein typischer Walliser: eigensinnig, wild und dickköpfig», sagt Marie-Bernard Gillioz. Vielleicht widmet sie gerade deshalb dieser wilden Traube ihr ganzes Können als Önologin? Sie vinifiziert den Cornalin wie auch den Fendant getrennt nach Lagen und Terroir. Die raren Weine sind entsprechend gefragt.

DIDIER JORIS

1955 Chamoson

www.didierjoris.ch

→ Didier Joris, einer der talentiertesten Schweizer Önologen, hat seinen Betrieb im Jahr 2010 mit Überzeugung auf biologischen Weinbau umgestellt. Er duldet weder Filtrieren noch Schwefel im Keller und akzeptiert sehr kleine Erträge in den Reben. Berühmt ist sein Syrah. Oder der Heida Gentil blanc. Und die Terroir-Amigne Graves blanc.

MADELEINE UND JEAN-YVES

MABILLARD-FUCHS

3973 Venthône

www.lesvinsduvalais.ch

→ Die Mabillards sind ein bewährtes Zweierteam: Gemeinsam haben sie Önologie studiert, den 3,5-Hektar-Betrieb aufgebaut und 1992 den ersten Jahrgang gekeltert. Sie arbeiten naturverbunden, ehrlich und ohne Chichi. Ihre Fendants sind mineralisch, der Pinot noir hat Finesse. Und der Humagne blanc gehört zu den besten des Kantons.

DANIEL MAGLIOCCO ET FILS

1955 St-Pierre-de-Clages

www.maglioccovins.ch

→ Seit 1982 macht Daniel Magliocco eigene Weine, seit 2006 zusammen mit seinem Sohn Mikael. Beide zeichnet die gleiche Leidenschaft aus: in Handarbeit authentische Charakterweine zu produzieren – und dem Wein Zeit zu lassen. Bei 19 Rebsorten auf 20 Parzellen ist dies eine grosse Herausforderung. Doch sie meistern sie mit Bravour.

JEAN-LOUIS MATHIEU

Cave St-Mathieu

3966 Chalais

www.mathieu-vins.ch

→ Jean-Louis Mathieu hat viel investiert, um den Betrieb auf den neusten Stand zu bringen. Seine Passion gehört den sortenreinen Weinen, die er auf elf Hektar Land kultiviert – ausgezeichnet mit dem umweltfreundlichen Label Vinatura. Der Sauvignon blanc, der Syrah, der seit 2007 angebaute Merlot und der Pinot Tzaly aus alten Reben setzen Massstäbe.

SIMON MAYE & FILS

1955 St-Pierre-de-Clages

www.simonmaye.ch

→ Aus den Weinen der Brüder Axel und Jean-François Maye spricht eine grosse Passion und die Liebe zu den Grand Crus des Wallis. Ihre unfiltrierten Rotweine sind sehr komplex. Grossartig der Syrah Vieilles Vignes, der auf einem Kiesterroir wächst, der Humagne rouge und die drei Fendants, die man ruhig reifen lassen darf.

ANNE-CATHERINE &

DENIS MERCIER

3960 Sierre

www.lesvinsduvalais.ch

→ Innert 30 Jahren haben Anne-Catherine und Denis Mercier in Sierre einen Vorzeigebetrieb aufgebaut. Sie setzen ohne Kompromisse rundum auf Qualität und wären nie bereit, ihre Ansprüche an sich selbst herunterzuschrauben. Ihr Cornalin ist berühmt und rar, im konzentrierten Syrah steckt ihre ganze Leidenschaft.

FAMILLE PAPILOUD

Cave du Vieux-Moulin

1963 Vétroz

www.papilloud.com

→ Mit viel Engagement haben Romain und Gladys Papilloud jahrelang den elterlichen Betrieb ausgebaut. Ihre vier Hektar Rebland liegen in Vétroz, Conthey und Ardon; die Weine sind in Linien gegliedert. Die klassische Linie heisst Vétroz Tradition, holzgerieft ist die Vétroz Réserve, die durch den neuen Merlot barrique ergänzt wurde.

SERGE ROH

Cave Les Ruinettes
1963 Vétroz
www.vins-roh.com

→ Serge Roh hat sich den Grands Crus de Vétroz und ganz besonders der Förderung der gehaltvollen weissen Amigne-Traube verschrieben. Ein Hektar seines gesamten Reblands gehört allein ihr – er keltert sie als gehaltvollen Grand Cru wie auch als süssen Grain noble. Bei den Roten fallen der Syrah und der strahlende Cornalin auf.

STÉPHANE REYNARD & DANY VARONE

Domaine Cornulus, 1965 Savièse
www.cornulus.ch

→ Cornulus war der Name eines Philosophen – und er passt bestens zu den beiden Cousins, den leidenschaftlichen Terroir-Fans. Unbeirrt sind sie ihren Weg gegangen; heute bearbeiten sie – zum Teil biodynamisch – ein Mosaik verschiedenster Terroirs. Berühmt: der tiefgründige Cornalin Clos des Corbassières aus 50-jährigen Reben.

ST. JODERN KELLEREI

3932 Visperterminen
www.jodernkellerei.ch

→ Ein neuer Degustationsraum aus Lärchenholz und Trockenmauern, ein neuer Wein von wurzelechten Stöcken, der im eierförmigen Betonfass reift – in der Weinbaugenossenschaft St. Jodern tut sich was. Wichtigste Traube im Sortiment aus den höchsten Reblagen Europas ist der Heida/Païen, klassisch oder barriquegereift.

ROBERT TARARCAZ

Domaine des Muses
3960 Sierre
www.domainedesmuses.ch

→ Das Familienweingut in Sierre, das Robert Taramarcz von seinen Eltern Nicole und Louis übernommen hat und mit riesigem Einsatz führt, ist ein wahres Kleinod. Das Potenzial der Trauben und Terroirs wird bis auf den Grund ausgeschöpft. Die Weine zeigen Eleganz und Finesse; sie sind feingliedrig und nie vom Holz dominiert.

MAURICE ZUFFEREY

Cave Maurice Zufferey
3960 Muraz-sur-Sierre
www.mauricezufferey.ch

→ Zwei Drittel Rotweine, ein Drittel Fendant plus weisse Spezialitäten. Nach diesem Konzept bearbeitet Maurice Zufferey die 8,5 Hektar Rebland in Sierre. Er ist ein Meister des Pinot noir, den er traditionell als Clos de la Combettaz oder als holzgereiften Tzanio vinifiziert, gilt aber auch als Cornalin-Spezialist und -Wiederentdecker.

NICOLAS ZUFFEREY

Cave des Bernunes
3960 Sierre
www.cavebernunes.ch

→ Das Terroir Les Bernunes liegt oberhalb von Sierre und ist mit seinem sandig-kalkhaltigen Boden ideal für Nicolas Zufferey, den König des Chasselas. Er kultiviert drei unterschiedlich mineralische Fendants. Elegant und finessenreich sind auch Riesling, Petite Arvine und Gewürztraminer, enorm fruchtig Cornalin und Syrah.

IMPRESSUM

Ein Booklet in Kooperation mit Swiss Wine **Redaktion** Schweizer Illustrierte, 8008 Zürich
Geschäftsführer Zeitschriften Urs Heller **Koordination** Kathrin Berchtold
Art Director Jean-Robert Schaffter **Bildredaktion** Regula Revellado **Fotos** Hans-Peter Siffert, Bruno Voser **Texte** Elisabeth Hobmeier **Layout/Produktion** Laura Bendixen, Doris Wüthrich (Satztechnik)
Korrektorat Ursula Trümpy **Head of Marketing** Thomas Passen **Marketing** Verena Baumann
Verlag Ringier AG Zofingen **Druck** Druckerei Kyburz AG, Dielsdorf

An solch spektakulären Lagen wächst der Waadtländer Wein.



Simon Vogel



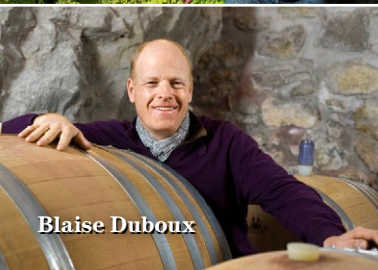
Rodrigo Banto



Jean-François
Neyroud-Fonjallaz



Anne Müller



Blaise Duboux



Alain und Jacques Pelichet

Waadt Königreich des Chasselas

Keine andere Traube zeigt die subtilen Unterschiede des Terroirs deutlicher als der Chasselas, die klassische weiße Sorte des Waadtlands. Weinig in der Côte, schlank in der Orbe, mineralisch im Chablais, tiefgründig im Lavaux – hier wachsen Grands Crus zum Entdecken und Verlieben.



Vincent und Henry Chollet



Christian Dugon

RODRIGO BANTO

Cave Cidis
1131 Tolochenaz
www.cidis.ch

→ Letzten Herbst brachte er als für die Weinbereitung verantwortlicher Önologe seine zehnte Ernte bei UVavins/Cave Cidis ein. Neben den drei Cidis-Linien Inspiration, Expression und Tradition im Duo hat der gebürtige Chilene Rodrigo Banto gemeinsam mit Spitzenkoch Bernard Ravet auch die «Vin Vivant de B. Ravet»-Kollektion entwickelt.

LOUIS-PHILIPPE BOVARD

Domaine Louis Bovard
1096 Cully
www.domainebovard.com

→ Er ist der leidenschaftlichste Verfechter des Chasselas: Louis-Philippe Bovard, Chef des 16-Hektar-Familienguts in der zehnten Generation. Und er empfiehlt auch für den oft zu jung getrunkenen Weissen eine mehrjährige Lagerung. Ein Paradebeispiel ist der Dézaley Médinette Grand Cru, den in der Schweiz (fast) jeder Weintrinker kennt.

HENRI ET VINCENT CHOLLET

Domaine Mermetus
1091 Aran-Villette
www.mermetus.ch

→ Das Weingut von Vater Henri und Sohn Vincent Chollet zeigt sich mit neuem Gesicht: Es wurde umgebaut und vereint nun erstmals alle Bereiche unter einem Dach. Hier werden aus 24 Rebsorten 33 Weine produziert. Das ist Waadtländer Rekord. Darunter sind auch einige alte lokale Sorten zu finden, etwa Altesse, Mondeuse und Plant Robert.

FRANÇOIS DE COULON

Château d'Eclépens
1312 Eclépens
www.chateau-eclepens.ch

→ Die Rebberge rund um das Schloss von Eclépens zählen zu den ältesten der Schweiz, Karl der Grosse erwähnte sie bereits im Jahr 810. Seit sieben Generationen ist das Schlossgut im Besitz der Familie de Coulon aus Neuchâtel. Flaggschiff des Hauses ist der Gamay, speziell die mehrfach prämierte Cuvée d'Entreeroches.

HENRI, MICHEL & RAOUL CRUCHON

Domaine Henri Cruchon
1112 Echichens
www.henricruchon.ch

→ Den Fokus legt das innovative Weingut Cruchon auf sortenreine Eleganz; um überextrahierte Weine macht es einen grossen Bogen. Auf 42 Hektar Land – die Hälfte wird biodynamisch gepflegt – werden 16 Traubensorten angebaut. Die breite Palette reicht von nicht weniger als neun Chasselas bis zum Pinot noir Raissennaz im Burgunderstil.

BLAISE DUBOUX

1098 Epesses
www.blaiseduboux.ch

→ Die Weine des herrlich im Lavaux gelegenen Guts zeigen eine faszinierende Mineralität. Der Önologe Blaise Duboux vertritt die 17. Generation der Familie, die seit über 500 Jahren hier ansässig ist. Mit Respekt vor Boden und Umwelt werden grosse Weine wie der Dézaley Haut de Pierre Grand Cru und ein brillanter Pinot noir produziert.

CHRISTIAN DUGON

1353 Bofflens
www.dugon.ch

→ Christian Dugon hat viel dazu beigetragen, dass die Weine aus den Appellationen Côtes de l'Orbe und Bonvillars heute als Spitzenprodukte wahrgenommen werden. Neben traditionellen Sorten wie Chasselas, Gamay und Pinot noir interessiert ihn vor allem die weisse Neuzüchtung Doral, eine Kreuzung aus Chasselas und Chardonnay.

FRÈRES DUTRUY

Domaine de la Treille
1297 Founex
www.lesfreresdutruy.ch

→ Der Auftritt des Weinguts an der Côte wirkt deutlich jünger, seit die Brüder Christian und Julien 2006 den Familienbetrieb von den Eltern übernommen haben. Im breitgefächerten Sortiment begeistern vor allem die Prestigeweine der Linie Les Romains mit sehr komplexen Chardonnays, Viogniers, Gamays, Gamarets und Pinots noirs.

PHILIPPE GEX

Domaine de la Pierre Latine
1853 Yvorne
www.pierrelatine.ch

→ 15 Hektar Reben in Yvorne und Aigle, 8 Traubensorten, 11 Weine – das sind die Eckdaten der Domaine von Philippe Gex. Er ist Winzer mit Leib und Seele und setzt sich auch bei der Confrérie du Guillon für den Waadtländer Wein ein. Den Chasselas du Clos du Crossex Grillé vinifiziert er sowohl traditionell wie auch in der Amphore.

NOÉMIE GRAFF

Domaine du Satyre
1268 Begnins
www.lesatyre.ch

→ Das Gut mit den frechen Satyr-Etiketten wurde 1940 gegründet. Noémie Graff hat es vor einigen Jahren von Vater Noé übernommen. Maximale Sorgfalt im Rebberg, minimale Eingriffe im Keller – so lautet die Devise des Hauses. Der Schwerpunkt liegt deutlich auf den Rotweinen; als Stars gelten Gamay, Carminoir und der Pinot noir Le Satyre.

MARCO & FRANÇOIS GROGNUZ

• Cave des Rois
• 1844 Villeneuve
• www.cavedesrois.ch

• → Das ist eine Rarität: Vater Marco und Sohn François Grognuz pflegen ihre Trauben in drei verschiedenen Weinregionen: 1,3 Hektar in St-Saphorin im Lavaux mit Chasselas und Syrah, 3,5 Hektar in Villeneuve/Chablais mit Chasselas und Pinot noir und 12 Hektar im Wallis. Bemerkenswert sind der Syrah St-Saphorin und die Cuvée Anthology.

PIERRE-LUC LEYVRAZ

• 1071 Chexbres
• www.leyvraz-vins.ch

• → Die kleine Domäne verblüfft mit ihren exzellenten Klassikern Pinot noir und Chasselas. Dem Chasselas gilt ohnehin die Leidenschaft von Pierre-Luc Leyvraz, der 3,3 Hektar der steilen Lavaux-Hänge im Unesco-Weltkulturerbe-Gebiet bearbeitet. Sein St-Saphorin Les Blassinges Grand Cru ist ein leuchtendes Beispiel seines Könnens.

LUC MASSY

• Clos du Boux
• 1098 Epesses
• www.massy-vins.ch

→ «Die Seele des Lavaux lebt in den Crus seiner Terroirs und der Philosophie seiner Winzer.» Nach diesem Wahlspruch pflegt Luc Massy seine Weine. Das Parade Pferd des Guts, den Dézaley Chemin de Fer Grand Cru, hat schon Lucs Vater Jean-François kreiert. Neueren Datums ist das rote Gegenstück, die Assemblage Chemin de Terre.

PIERRE MONACHON

• Domaine Monachon –
• Cave de Derrey Jeu, 1071 Rivaz
• www.domainemonachon.ch

→ Pierre Monachons Weissweine gehören zum Besten, was die Rebberge des Dézaley und von St-Saphorin an Chasselas hergeben. Beispielsweise der St-Saphorin Grand Cru und der Dézaley Grand Cru Les Côtes-Dessus – beide darf man ruhig länger lagern. Im Sortiment sind auch ein reiner Merlot und die Assemblage Manus Extrema.

ANNE MÜLLER

• Les Maisons Neuves
• 1853 Yvorne
• www.annemuller.ch

→ Als begeisterte Steiner-Jüngerin hat Anne Müller die Produktion auf biodynamisch umgestellt, nachdem sie vor sechs Jahren die Familienreben in Yvorne übernommen und sich auf das erste eigene Label vorbereitet hatte. 2011 gelang der Auftakt mit einem traditionellen Chasselas und einem im Beton gereiften Chasselas Amphore.

JEAN-FRANÇOIS NEYROUD-FONJALLAZ

• 1803 Chardonne
• www.neyroud.ch

→ Die sprichwörtlichen drei Sonnen des Lavaux lassen auch Jean-François Neyrouds Chasselas zu grossen Weinen reifen: die Sonne am Himmel, die im See sich widerspiegelnde und schliesslich die von den Trockenmauern gespeicherte. Hervorragend sind die Grand Crus Les Berneyses, Le Magistrat und der opulente Calamin.

VIOLAINE & RAYMOND PACCOT

Domaine La Colombe
1173 Féchy
www.lacolombe.ch

→ Der Spitzenwinzer Raymond Paccot zeigt der Schweiz, was im Waadtland mit alten Reben und Biodynamik möglich ist: Weine mit Nerv und Kraft. Es gibt kaum einen mineralischeren Chasselas als den Le Brez aus Féchy. Und selten bessere Assemblagen wie La Colombe Rouge Réserve aus Gamaret, Garanoir, Pinot noir und Syrah.

JACQUES & ELIANE PÉLICHET

1173 Féchy
www.vins-pelichet.ch

→ Chasselas nimmt den grösseren Teil von Jacques Pélichets Anbaubereich ein – der traditionelle Mon Pichet mit seinen Lindenblüten- und Akazienaromen ist und bleibt das Aushängeschild des Hauses und wird oft mit goldenen Terravin-Lorbeeren ausgezeichnet. Bei den Roten brillieren Merlot, Syrah und Cabernet Sauvignon.

CHARLES ROLAZ

Domaine Rolaz
1180 Rolle
www.arte-vitis.ch

→ Vier Familiendomänen erbringen gemeinsam 30 Hektar Reben. Charles Rolaz hat sich als Önologe zum Ziel gesetzt, diese Weine – speziell die roten Rebsorten – möglichst bald an die Spitze zu bringen. Die rote Cuvée Charles-Auguste aus der Domaine de Crochet und die Assemblage Quatuor der Domaine du Montet geben ihm recht.

J. VOGEL & FILS

Domaine Croix Duplex
1091 Grandvaux
www.croix-duplex.ch

→ Mit 30 Hektar ist die Domaine Croix Duplex eines der grössten Weingüter im Lavaux. Die Geschwister Simon und Maude haben es 1995 von den Eltern Jean und Marlyse Vogel übernommen und umgetauft in Domaine Croix Duplex. Herrlich frisch ist der Chasselas Paradoxe, tiefgründig Le Message aus Garanoir, Gamaret, Diolinoir und Syrah.



Fruchtbare Böden und talentierte Winzer am Genfersee.



Emilienne und Jean Hurin



Nicolas Bonnet



Philippe Villard



Jean-Pierre Pellegrin

Genf Qualität und Passion

Zwischen Genfersee und Rhone liegt die Heimat wundervoller Weine von verblüffender Sortenvielfalt. Die traditionelle Gamay-Traube setzt sich reinsortig oder als Assemblage in Szene. Pinot noir, Gamaret und Merlot stehen ihr in nichts nach und bilden die Grundlage für Cuvées von Weltklasse.

NICOLAS BONNET

Domaine de la Comtesse
d'Eldegarde, 1242 Satigny
www.opage.ch

→ Nicolas Bonnet bewirtschaftet zwar 17 Hektar Reben, füllt aber pro Jahr nur 20 000 Flaschen ab. Des Rätsels Lösung: Er ist der Cave de Genève treu geblieben und liefert einen grossen Teil der Trauben ab. Das macht seine Weine rar. Doch Bonnet ist Freund des Restaurants Domaine de Châteaueux; seine besten Weine findet man auf der Karte.

STÉPHANE GROS

1283 Dardagny
www.opage.ch

→ Der passionierte Stéphane Gros baut alle Weine mindestens zwei Jahre lang auf Feinhefen aus. Er setzt bei den Fässern auf Schweizer Eiche und entscheidet oft erst beim Abfüllen über Assemblagen. Interessant ist sein weisser und roter Schaumwein Ambroisie. Und der Gamay, der sortentypisch nach dunklen Beeren und Zimt schmeckt.

EMILIE NNE UND JEAN HUTIN

• Domaine Les Hutins
• 1283 Dardagny
• www.domaineleshutins.ch

• → Tochter Emilienne Hutin hat 1996 die Vinifikation übernommen und steht ihrem Vater Jean im Familienbetrieb zur Seite.
• Unter ihren 21 Weinen fällt der machtvolle Sauvignon blanc im Barrique auf. Und der reinsortige, konzentrierte Gamay La Briva Vieilles Vignes. Als gelungenes Vater-Tochter-Werk überzeugt die Cuvée L'Esprit de Genève.

JEAN-MICHEL NOVELLE

• Le Grand Clos
• 1242 Satigny
• www.opage.ch

• → Seine Crus setzten neue Massstäbe beim Genfer Wein, Assemblagen wie Empreinte noir machten Furore. Jean-Michel Novelle ist ein Qualitätsfanatiker, nicht nur auf seinem 7-Hektar-Weingut in Satigny. Als Berater ist er auch in Chile tätig. Und damit beschäftigt, ein französisches Gut in den Côtes du Rhône vollständig umzugestalten.

JEAN-PIERRE PELLEGRIN

Domaine Grand'Cour
1242 Satigny
www.opage.ch

→ Eigenhändig renovierte Jean-Pierre Pellegrin 1994 die uralte Domäne in Peissy und baute 25 Rebsorten auf 15 Hektar Land an. Nach wenigen Jahren gehörte er bereits zu den Topwinzern der Schweiz: Was das Ausnahmetalent anfasst, gelingt. So wie der charaktervolle Gamaret und die in Amphoren gereifte Assemblage Grand'Cour blanc.

PHILIPPE VILLARD

• Domaine Villard & Fils
• 1247 Anières
• www.opage.ch

• → Die 14 Weine sind in zwei Linien aufgeteilt: «Classique» vereint die im Stahltank gereiften Weine, «Les Raretés» steht für im Holz ausgebaute Crus. Philippe Villard kultiviert sechs Hektar Rebland im Coteau d'Anières. Ein grosser Erfolg ist der Raretés-Savagnin, bei den Roten sind es Gamaret und Merlot sowie die Assemblage L'Esprit de Genève.

*Meinen herzlichen
Glückwunsch
den führenden
Schweizer
Winzerinnen
und Winzern
zu ihrer
herausragenden
Leistung!*

Philipp Schwander



Der schönste Weg, viele der besten Weine der Schweiz kennenzulernen.

Tagsüber auf den schönsten Wanderungen im Saanenland. Und abends kulinarische Freuden mit Schweizer Trouvaillen aus unserem exquisiten Weinkeller. Willkommen im Wander- und Genuss-Hotel Bernerhof Gstaad!



Bernerhof Gstaad

4 Sterne – 4 Restaurants
www.bernerhof-gstaad.ch



Martin Hubacher
und Michaela Gabriel



Christian Vessaz



Eingesessene Weingüter
mit Sicht auf den See.

Drei-Seen-Land Traditionsbewusst

Windgeschützt und sonnenverwöhnt ziehen sich die Rebberge zwischen der Jurakette und den Ufern des Neuenburger- und Bielersees hin. Und am Murtensee reift der Vully-Wein. Das Wasser sorgt für ausgleichende Temperaturen. Drei Seen, zwei Sprachen, vier Kantone – und eine Jahrtausende alte Weinbautradition.



Jean-Michel und
Benoît de Montmollin



Jean-Denis Perrochet

LOUIS-PHILIPPE BURGAT

Caves de Chambleadu
2013 Colombier NE
www.chambleau.ch

→ Das schön gelegene Familiengut oberhalb des Neuenburgersees wird heute mit grossem Erfolg von Louis-Philippe Burgat geführt. Der reinsortige Pinot noir Pur Sang zählt zu den besten der Schweiz, der Chasselas Blanche Loye ist gut strukturiert. Der Jahrgang 2013 figuriert wegen grossen Hagelschadens unter «L'Esprit de Chambleadu».

GRILLETTE DOMAINE DE CRESSIER

2088 Cressier NE
www.grillette.ch

→ Die Palette des 125-jährigen Guts ist beeindruckend. Die Grillette war als Pionier oft an vorderster Front, so beim 1964 angebauten Chardonnay, später bei «Exoten» wie Sauvignon blanc, Viognier, Malbec. Als Flaggsschiff gilt Pinot Noir Réserve Graf Zeppelin, sehr gut auch Noir des Roches, Malbec, Chardonnay Réserve und Viognier.

MARTIN HUBACHER

Johanniterkeller
2513 Twann BE
www.johanniterkeller.ch

→ Im einstigen Haus des Johanniterordens weht mit Martin Hubacher und Michaela Gabriel ein innovativer, moderner Wind. Mit Sorgfalt und Liebe zur Natur machen sie Weine, die aufhören lassen, so die Pinots noirs mit und ohne Barrique. Der feingliedrige Pinot blanc ist ein Geheimtipp, ebenso der Saint-Laurent und die Cuvée Gioia.

DOMAINE DE MONTMOLLIN

2012 Auvernier NE
www.domainedemontmollin.ch

→ Seit dem 17. Jahrhundert ist die Weinbauernfamilie de Montmollin in Auvernier tätig, heute wird das 50-Hektar-Gut von Vater Jean-Michel und Sohn Benoît geleitet. Sie bauen Viognier und Sauvignon im Tank auf Feinhefen aus, die Chasselas und Pinots sind nach Lagen vinifiziert, unter den Assemblagen fällt Les Deux Sauvages auf.

JEAN-DENIS PERROCHET

Domaine de la Maison Carrée
2012 Auvernier NE
www.lamaisoncarree.ch

→ Erde und Leidenschaft – so lautet das Motto des traditionellen Weinguts in Auvernier. Die 10 Hektar Reben sind zumeist mit den traditionellen Sorten Chasselas und Pinot noir bestockt. Die Trauben werden immer noch auf der antiken hölzernen Vertikalpresse gepresst und reifen auf der Hefe. Die Weine lohnen es mit hoher Qualität.

CHARLES STEINER

Steiner Schernelz Village
2514 Schernelz ob Ligerz BE
www.schernelz-village.ch

→ Sie gehörten zu den Pionieren im Drei-Seen-Land: Charles und Annemarie Steiner erweiterten ab 1978 ihr Weingut stetig und wagten sich schon früh an den Barriqueausbau des Pinot noir. Nach 35 Jahren übergaben sie den Betrieb an Tochter Sabine, deren Leidenschaft – neben Chasselas und Pinot – dem Sauvignon blanc gilt.

JACQUES TATASCIORE

Domaine de la Rochette
2088 Cressier NE

→ Jacques Tatasciore kennt keine Kompromisse. Seine acht Parzellen hat er sorgfältig gewählt, die besten der alten Reben minutiös vermehrt. Er will den optimalsten aller Pinots noirs in die Flasche bringen, und zwar einzig Pinot im Burgunderstil. Zeugnis davon geben die Grands Crus der Lagen Chanez, Les Margiles und Les Rissieux.

CHRISTIAN VESSAZ

Cru de l'Hôpital
1787 Môtier-Vully FR
www.cru-hopital.ch

→ Das Gut der Murtenburgergemeinde hat sich mit dem Tra miner international positioniert. Der Önologe Christian Vessaz lässt den Wein auf der Hefe reifen, um die Aromatik der molassehaltigen Böden zu betonen. Neben den traditionellen Chasselas, Oeils de Perdrix und Pinots noirs verdient das Label «de Fichellien» ein besonderes Augenmerk.

Typisch Tessin: schöne Dörfer
inmitten von Weingärten.



Luigi und Luigi Zanini



Christian Zündel



Marco und Vincenzo Meroni



Gianfranco Chiesa

Tessin Im Zeichen des Merlot

Im felsigen Sopraceneri und im fruchtbaren Sottoceneri fühlt sich die vor über 100 Jahren eingewanderte Merlot-Traube wohl. Je nach Boden, Ausrichtung und Klima zeigt sie eine eher fruchtige oder intensive Aromatik – sei es als Merlot bianco, als süffiger Rosato oder als hochstehender, oft barriquegereifter Rotwein.



Raffaele und Nicola Marcionetti



Enrico Trapletti



Mauro Ortelli



Nicola Corti

FRATELLI CORTI

6828 Balerna

www.fratellicorti.ch

→ Nicola Corti leitet das Weinhandelshaus in der siebten Generation. Sechs Hektar Reben gehören ihm, weitere Trauben werden zugekauft. Schwergewicht ist – wie überall im Tessin – der Merlot, der sich in der Riserva Lenéo aus 30-jährigen Rebstöcken aufs Schönste präsentiert. Interessant auch die Assemblagen Salorino und Rosso Ticinese.

GIALDI VINI/ VINI DI GUIDO BRIVIO

6850 Mendrisio

www.gialdi.ch

→ Er ist einer der Grossen im Tessin: Rund 300 Winzer liefern ihre Trauben an das seit über 30 Jahren von Feliciano Gialdi geleitete Weinhandelshaus. Durch die Einbindung der Vini Guido Brivio erhöht sich das Angebot an Topweinen wie Riflessi d'Epoca, Platinum und Quattromani sowie Gialdis Merlot Sassi Grossi und Trentasei.

DANIEL HUBER

6998 Monteggio

www.hubervini.ch

→ Die junge Generation steigt ein im Betrieb, den Daniel und Anne-Marie Huber vor über 30 Jahren im Tessin gegründet haben: Sohn Jonas in den Reben und im Keller, Tochter Dominica im Büro. Auf südlich exponierten 6,8 Hektar Land wachsen die Trauben für Hubers grossen, filigran-komplexen Montagna Magica. Und für die Assemblage Rebu'h's.

ERIC KLAUSENER

6989 Purasca

www.klausener.blogspot.ch

→ Die Familie Klausener lebt für den und mit dem Merlot, und dies seit über 30 Jahren. Ihre Reben wachsen zur Hälfte im Malcantone – von hier stammt der raffinierte Tramonto Rosso – und zur anderen Hälfte im Luganese. Der komplexe, samtige Rosso di Sera und der wuchtige Kultwein Gran Risavero beweisen, was in dieser Traube steckt.

ANNA BARBARA VON DER CRONE KOPP E PAOLO VISINI

6917 Barbengo

www.cantinabarbengo.ch

→ Das Winzerpaar tanzt aus der Reihe mit den im Tessin sonst raren, duftigen Weissweinen aus Sauvignon blanc, Chardonnay, Kerner und Viognier. Doch Merlot spielt auch bei ihnen die Hauptrolle, sehr gekonnt im Tinello und im Scala. Und im konzentrierten, langlebigen Spitzenmerlot Balin, der 18 Monate lang im Barrique reift.

CASTELLO LUIGI/ VINATTIERI TICINESI

6853 Ligornetto

www.zanini.ch

→ Es ist bereits legendär, das pompöse Castello mit seinem spektakulären Keller, in dem 700 Barriques liegen. Vater und Sohn Luigi Zanini leiten das Unternehmen – sie sind Bewunderer des Bordelais und setzen daher nach Möglichkeit Eichenfässchen zur Reifung ein, so auch für die Flaggschiffe Castello Luigi und Ligornetto.

NICOLA & RAFFAELE MARCIONETTI

Cantina Settemaggio

6513 Monte Carasso

www.settemaggio.ch

→ Raffaele Marcionetti ist Kellermeister, sein Bruder Nicola Agronom. Im Jahr 2000 haben sie alte Reblagen an den Hängen des steilen Monte Carasso erworben. Mit dem komplexen, konzentrierten Vindala sind sie auf Erfolgskurs. Interessant auch der Merlot Irti Colli, die Assemblage Game-dio aus pilzresistenten Trauben und der Irti Colli.

FRATELLI MERONI

6710 Biasca

www.fratellimeroni.ch

→ Die Brüder Vincenzo und Marco Meroni schwören auf den Anbau von Merlot in den traditionellen Weinpergolen. Dies bedeutet zwar mehr Handarbeit und weniger Ertrag: Die 20 Weinberge auf insgesamt 1,2 Hektar ergeben nur 5000 Flaschen. Aber was für Merlots! Allen voran der intensive Pergole. Und Biasca, Rampèdo, Granato.

CANTINA MONTI

6936 Cademario

www.cantinamonti.ch

→ Es ist ein kleiner, feiner Betrieb, den der Ex-Banker Sergio Monti im Malcantone aufgebaut hat. Der neue Keller liegt auf drei Ebenen, sodass vom Pressen bis zum Abfüllen alles ohne Pumpen möglich ist. Rund um den Wein geschieht alles in Handarbeit, eine Entdeckung wert sind die Merlots Il Canto della Terra und Rovere.

MAURO ORTELLI

6873 Corteglia

www.ortellimauro.com

→ Mit Leidenschaft und ohne Schnickschnack produziert Mauro Ortellì zwei weisse und zwei rote Weine. 80 Prozent seiner vier Hektar Rebland sind mit Merlot bepflanzt, 10 Prozent mit Sauvignon blanc, der Rest besteht aus Chasselas, Sémillon und Chardonnay. An der Spitze stehen zwei Novi dal Drunpa – als Sauvignon blanc und als Merlot mit Cabernet.

SACHA PELOSSI

• Pelossi Azienda vitivinicola

• 6912 Pazzallo

• www.ticinowine.ch

• → 1995 machten Piero Pelossi und seine Söhne Sacha und Christian ihren ersten Wein, heute leitet Sacha die inzwischen gewachsene Hazienda allein. Hervorragend sind seine beiden im Barrique ausgebauten Merlots Lamone Riserva und Collina d'Oro, Aufmerksamkeit verdienen auch der weisse Agra Chardonnay und vor allem der süsse Enfasì.

GIORGIO ROSSI

• Azienda Mondò

• 6514 Sementina

• www.aziendamondo.ch

• → Die Wiederentdeckung der fast vergessenen Tessiner Bondola ist das Verdienst von Giorgio Rossi. Sein Bondola del Nonu Mario ist unter Weinkennern schon längst ein Geheimtipp. An der Spitze steht der elegante Merlot Ronco die Ciliegi Riserva Barrique, neu ist der elegante Questo aus Merlot und etwas Cabernet aus dem Barrique.

MIKE RUDOLPH

Tenuta San Giorgio

6990 Cassina d'Agno

www.tenutasangiorgio.ch

→ Mike Rudolph zog 2001 ins Tessin, um auf der Tenuta seiner Grosstante als Weinmacher zu wirken. Auf den terrassierten Steillagen pflegt er neben Merlot auch mehrere Spezialitäten. Interessant: die Topcuvée Arco Tondo Riserva, der weisse Meandro aus Chardonnay und die brandneue Limited Edition aus reinem Petit Verdot.

ENRICO TRAPLETTI

Tenuta vitivinicola Trapletti

6877 Coldrerio

www.ticinowine.ch

→ Als Enrico Trapletti 2003 von der Bahn auf den Wein umstieg, nahm er sich vor: Merlot ja, aber nicht nur. Und so pflanzte er immer mehr Sorten an. Heute sind es 16, sogar ein Nebbiolo. Inzwischen gilt er als einer der besten Tessiner Winzer. Apropos Merlot: Der Topwein Culdrée und der holzfreie Merlot Trapletti begeistern rundum.

VINI ROVIO SA

• Gianfranco Chiesa

• 6821 Rovio

• www.vinirovio.ch

• → Der Önologe Gianfranco Chiesa ist für die 6,5 Hektar Reben und für den Wein der Vini Rovio zuständig. Das Sortiment, das er im modernen Keller erarbeitet, ist vielfältig, neben dem Spitzen-Merlot Rovio Riserva finden sich hier auch ein weisser Bianco Bio, ein Spumante Blanc de Blancs und ein holzgereifter Chardonnay.

CHRISTIAN ZÜNDEL

• 6981 Beride

• → Christian Zündel produziert auserlesene Terroirweine, die zum Besten in der Schweiz zählen. Dies bedingt akribische Arbeit im Rebberg, biodynamisches Wissen, kleine Erträge. Bestes Beispiel sind der zugängliche, «burgundische» Chardonnay Velabona, der elegante Merlot Terraferma und der wuchtige, berühmte und rare Orizzonte.



**Unsere
Weinexperten
empfehlen:**



**Valais AOC Humagne Blanche
Terrasses du Rhône
Bibacchus 2013, 75 cl**

15.95

Ein ausgezeichnete Walliser.

Dieser elegante und ausgewogene Walliser Weisswein wurde an der Expovina 2014 mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Er passt wunderbar zu Rahmgeflügel und Käsespezialitäten wie Fondue, Raclette oder Käsekuchen. Weitere Weinempfehlungen finden Sie auf www.mondovino.ch

Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.
Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten und unter www.mondovino.ch

coop

Für mich und dich.



In der Bündner Herrschaft wirkt der Föhn als «Traubenkocher».



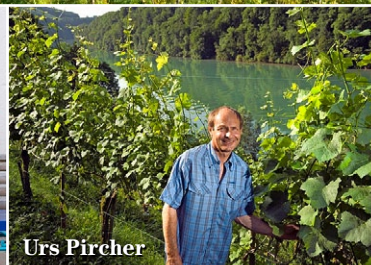
Erich Meier



Daniel und Monika Marugg



Christian und Francisca Obrecht



Urs Pircher



Johannes Meier



Andreas Meier

Deutschschweiz Eigenständig

Von der Bündner Herrschaft über Rheintal und Thurgau bis ins Blauburgunderland Schaffhausen ziehen sich die Ostschweizer Rebgebiete. Nicht zu vergessen die Ufer des Zürichsees, der Aargau und Baselland – die deutschsprachige Schweiz bietet eine entdeckungsreiche, anregende Weinvielfalt.



Markus Ruch



Thomas Studach

RUEDI UND BEATRICE BAUMANN

Baumann Weingut
8216 Oberhallau SH
www.baumannweingut.ch

→ Im schaffhausischen Klettgau bewirtschaften die Baumanns 16 Parzellen mit unterschiedlichem Boden und Mikroklima. Und sie kelttern daraus unterschiedliche Blauburgunder. Der feine Classique, der holzbetonte, kraftvolle –R–, der saftige, komplexe «ann mee» sind Spitzenweine. Wie auch Müller Thurgau, Pinot gris und Chardonnay.

MICHAEL BROGER WEINBAU

8561 Otterberg TG
www.broger-weinbau.ch

→ Michael Broger ist ein Enfant terrible des Weins. Er geht gradlinig seinen biodynamischen Weg, beobachtet die Reben, verzichtet mehr und mehr auf Schwefel und aufs Filtrieren. Dies ergibt wunderbar naturbelassene Weine, die zu den besten der Schweiz zählen, allen voran der Ottenberg Alte Rebe mit seinen kräftigen Tanninen.

DOMAINE DONATSCH

7208 Malans GR
www.donatsch-malans.ch

→ Der junge Martin Donatsch ist überzeugt, dass die Bündner Herrschaft zu den weltbesten Gebieten für Pinot noir zählt. Er ist auf dem besten Weg, dies mit seinen Weinen zu beweisen. In der fünften Generation führt er das Familienweingut in Malans – sein Spitzenwein heisst Unique, top sind auch Chardonnay und Pinot noir der Linie Passion.

GEORG FROMM

Weingut Georg Fromm
7208 Malans GR
www.fromm-weine.ch

→ Das Weingut Georg Fromm ist ein Spitzenerzeuger in Malans. Jeder Pinot noir aus seinen vier Toplagen zeigt einen eigenen Charakter, besonders der Fidler aus alten Reben und der komplexe Schöpfi. Auch der Merlot ist bemerkenswert – und der filigrane Chardonnay gilt als Kultwein. Aus Neuseeland kommt der Fromm-Wein Clayvin Renaissance.

MARTHA & DANIEL GANTENBEIN

Gantenbein Wein
7306 Fläsch GR
www.gantenbeinwein.com

→ Die Gantenbeins sind – zumindest im Ausland – die wohl bekanntesten Winzer der Schweiz, ihre Weine sind bei Spitzen-gastronomen weltweit begehrt. Meisterstücke sind der Pinot noir aus Romanée-Conti-Klonen und der Chardonnay, beide im Eichenholz ausgebaut. Das Motto der Gantenbeins: Pro Ernte und Sorte gibt es nur einen Wein.

IRENE GRÜNENFELDER

Weingut Eichholz
7303 Jenins GR
www.eichholz-weine.ch

→ Die Liebe der Spitzenwinzerin aus Jenins gehört dem Pinot noir. Sie will jedoch nicht das Burgund kopieren, sondern grosse Bündner Weine machen. Dies gelingt ihr mit dem grossartigen Blauburgunder Eichholz Barrique, der zu den profiliertesten Pinots noirs der Schweiz zählt. Weitere Topweine: der knackige Sauvignon blanc und der Crémant.

CHRISTIAN HERMANN

7306 Fläsch GR
www.hermann.ch

→ Christian Hermann ist ein eigensinniger Winzer. Er macht keine Kompromisse bei der Qualität. Und er will Weine mit einem starken Charakter. Sein Sortiment bleibt mit fünf Weinen bewusst klein: ein fruchtiger Riesling, ein filigraner Chardonnay und drei Pinots noirs. Herausragend ist der Pinot noir «H» der Einzellage Stritberg.

URS JAUSLIN

Jauslin Weine
4132 Muttetz BL
www.jauslinweine.ch

→ Urs und Regula Jauslin führen das Familienweingut am Ausläufer des Juras in der vierten Generation. Ihr Motto: Im Keller möglichst wenig tun, um die im Weinberg geborene Qualität zu bewahren. Dass dies hervorragend gelingt, beweisen der feine Sauvignon blanc und das füllig-samtene Paradepony Pinot noir Hohle Gasse Barrique.

TOM LITWAN

Litwan Wein
5107 Schinznach Dorf AG
www.litwanwein.ch

→ Tom Litwan ist ein Quereinsteiger, der erst 2006 einen eigenen Biobetrieb aufbaute. Inspiriert hat ihn das Burgund, was sich in der Stilistik seines Chardonnays und seiner Pinots bestätigt. Mit dem harmonischen Chardonnay Schinznach Wanne und dem intensiven Pinot noir Chalofe hat er sich einen Platz an der Schweizer Spitze gesichert.

JAN LUZI

Weingut Sprecher von Bernegg
7307 Jenins GR
www.sprechervonbernegg.ch

→ Quereinsteiger, Praktiker und Perfektionist: Diese vielversprechende Kombination brachte Jan Luzi mit, als er die Nachfolge seiner Tante Dorothea von Sprecher auf dem Familiengut in Jenins übernahm. Schnell hat er sich mit dem eleganten Pinot noir Lindenwingert und dem komplexen Pinot noir vom Pfaffen/Calander als Talent bewiesen.

DANIEL UND MONIKA MARUGG

Weingut Bovel
7306 Fläsch GR
www.weingut-bovel.ch

→ An den Hängen des Fläscherbergs und am Falknis wachsen auf 5 Hektar Rebland die spritzigen mineralischen Weissen Chardonnay, Sauvignon blanc und Pinot gris. Die Hauptsorte der Maruggs bleibt jedoch der Pinot noir. Elegant und mit feinen Tanninen überzeugt der Pinot noir Sélection Bovel, interessant ist die Cuvée Merlot mit Malbec.

JOHANNES MEIER

Schlossgut Bachtobel, Ottoberg
8570 Weinfelden TG
www.bachtobel.ch

→ Flaggschiff dieses Spitzenbetriebs ist – trotz des sehr guten Sauvignon blanc und des Weissburgunders – nach wie vor der Blauburgunder. Zu dem vom verstorbenen Hans Ulrich Kesselring gehätschelten süffigen No. 1, zum fruchtigen No. 2 und zum barriquegereiften No. 3 hat sich unter seinem Nachfolger soeben der neue No. 4 gesellt: ein Super-Cru aus alten Reben mit Finesse und Eleganz.

ERICH MEIER

Weingut Erich Meier
8707 Uetikon am See ZH
www.erichmeier.ch

→ Mit Handarbeit, einer guten Prise Perfektionismus und lustvoller Experimentierfreude macht Erich Meier am Zürichsee fruchtige und charaktervolle Weine. Der zartfruchtige, verspielte Sauvignon blanc, der geschmeidige Pinot noir aus dem Holzfass und sein komplexer Bruder aus dem Barrique erregen Aufsehen in der Weinwelt.

ANDREAS MEIER

Weingut zum Sternen
5303 Würenlingen AG
www.weingut-sternen.ch

→ Ein historischer Fasskeller, ein moderner Sensorikraum: Bei Andreas Meier im Aargau vermählt sich Tradition mit Neuzeit. Dies zeigt auch die breitgefächerte Palette: Seine Weine sind geprägt von einer gemeinsamen Stilistik, von präziser Aromatik und Harmonie. Der Star unter mehreren Pinots noirs ist und bleibt der Kloster Sion Réserve.

CHRISTIAN & FRANCISCA OBRECHT

Weingut zur Sonne
7307 Jenins GR
www.obrecht.ch

→ Seit Generationen wird in der «Sonne» in Jenins Wein gemacht. Die Weine von Christian Obrecht V. und seiner Frau Francisca erweisen sich als besonders eigenwillige Produkte. Der barriquegereifte Chardonnay und der potente Monolith sind Schwergewichte in der Weinlandschaft. Umso zarter zeigt sich der Riesling x Sylvaner.

URS PIRCHER

Weingut Pircher
8193 Eglisau ZH
www.weingut-pircher.ch

→ Was der Zürcher Vorzeigewinzer Urs Pircher aus den Steilhängen am Eglisauer Stadberg herausholt, erregt Aufsehen und bringt Auszeichnungen. Vier Weissweine, vier Blauburgunder und ein Regent bilden das Sortiment. Süffig ist der Federweisse, kräftig der Pinot gris, spritzig der Räuschling. Und von grosser Klasse der Pinot noir Stadtberg.

MARKUS RUCH

Weinbau Markus Ruch
8213 Neunkirch SH
www.weinbauruch.ch

→ Seine Faszination für den Pinot noir, «die launischste und schwierigste aller Rebsorten», hat Markus Ruch ins Schaffhauser Klettgau geführt. Die Wanderjahre in Italien, Frankreich und grossen Schweizer Winzerbetrieben lehrten ihn konsequenten Terroirdenken. Es spiegelt sich im Hallauer Chölle. Und im wichtigen Hallauer Haalde.

HERMANN SCHWARZENBACH

Schwarzenbach Weinbau
8706 Meilen ZH
www.reblaube.ch

→ Wer Räuschling sagt, denkt Schwarzenbach: Hermann «Stikel» Schwarzenbach ist schweizweit berühmt für diese Zürichsee-Spezialität. Das Sortiment, das er zusammen mit Sohn Alain keltert, umfasst 25 Sorten, darunter – neben einigen Roten – weitere frische Weissweine wie Kerner, Riesling-Sylvaner und Sauvignon blanc.

THOMAS STUDACH

7208 Malans GR
www.weinbranche.ch

→ Mutig hat sich der Ein-Mann-Unternehmer Thomas Studach für einen einzigen Roten entschieden: den Malanser Pinot noir aus dem Barrique. Aber was für ein Meisterwerk der Aromatik! Es braucht schon etwas Glück, ein paar Flaschen zu finden. Fast so rar sind auch der im Barrique vergärende Chardonnay, der Completer und der Pinot gris.

FAMILIE ZAHNER WEINBAU

8467 Truttikon ZH
www.zahner.biz

→ Die Familie Zahner baute im 1963 gegründeten Betrieb bereits Pinot blanc und Gewürztraminer an, als sie im Kanton Zürich noch nicht erlaubt waren. Noch heute ist der elegante Weissburgunder als Schaumwein und aus der Barrique ein Aushängeschild. Die Hauptrolle aber spielt der Pinot noir, vor allem als Truttiker Barrique.



ADRIAN KLÖTZLI

Weingut zum Twannbach
2513 Twann BE
www.kloetz.li

→ In der vierten Generation führt Adrian Klötzli seit 2008 das Gut am Bielersee. Das Handwerk erlernte er bei grossen Winzern wie Urs Pircher, Peter Hermann und Jean-Michel Conne. Inzwischen baut er auf 2,5 Hektar Rebfläche je ein Drittel Chasselas, Pinot noir und Spezialitäten an. Seine hochstehenden Weine mit der Typizität der Bielerseeregion haben die Jury überzeugt: die Entdeckung des Jahres aus der Deutschschweiz.

GABY GIANINI

Tenuta Castello di Morcote SA
6921 Vico Morcote TI
www.castellodimorcote.com

→ Der Rebberg liegt auf einer Landzunge, die sanft in den Luganersee abfällt. Und die Ruinen eines alten Castello bewachen die Weinstöcke, die seit einigen Jahren wieder von der Luganerer Familie Gianini bewirtschaftet werden. Der rote und weisse Merlot, der unter Gaby Gianinis Ägide auf dem Landgut entsteht, hat mit seiner betörenden Frische und seiner Eleganz die Jury begeistert als Rookie des Jahres aus der Südschweiz.



Die beste Schweizer Weinkarte



HOTEL SCHWEIZERHOF, JACK'S BRASSERIE, BERN

Iris Flückiger (GM) und Marco Rivieccio, Sommelier



Der legendäre Lifestyle der aufwendig renovierten Hotel-Ikone der Bundesstadt Bern beweist sich auch auf der Weinkarte. Mit Bedacht wurden die besten Weine aus jedem Schweizer Kanton ausgewählt. Ein

Musterbeispiel ist die übersichtliche Präsentation mit Angabe der Traubensorten und önologischer Notiz. Den Schweizer Gewächsen gehört im beeindruckenden globalen Sortiment ein Schaufensterplatz.

20 Schweizer Top-Weinkarten



DOMAINE DE CHÂTEAUVIEUX, 1242 SATIGNY GE

Philippe Chevrier www.chateauvieux.ch

→ Die «Weinbibel» dieses Spitzenrestaurants reserviert die besten Plätze für die Genfer Topweine. Es gibt kaum etwas in dieser Liga, was man hier nicht finden könnte.



L'ERMITAGE DE BERNARD RAVET, 1134 VUFFLENS-LE-CHÂTEAU VD

Bernard & Ruth Ravet www.ravet.ch

→ Die Stars der alle Landesteile umfassenden Schweizer Weinszene sind hier lückenlos vertreten; die Weinkarte der Sommelière Nathalie Ravet lohnt ein ausgiebiges Studium.



RESTAURANT BENOÎT VIOLIER, 1023 CRISSIER VD

Benoît Violier www.restaurantcrissier.com

→ Ein grosser Koch, ein grosses Restaurant, eine grosse Weinkarte, die auch die Schweizer Weine gebührend und kenntnisreich würdigt.



SCHLOSS RESTAURANT HOTEL SCHAUENSTEIN, 7414 FÜRSTENAU GR

Andreas Caminada www.schauenstein.ch

→ Prominenter Auftritt für den Bündner Wein, dessen Palette an Auswahl, Jahrgängen und Formaten schlicht beeindruckend ist.



KURSAAL BERN, MERIDIANO, 3000 BERN

Elisabeth Dalucas, Jan Leimbach www.meridiano-kursaal.ch

→ Das Restaurant mit der schönsten Aussicht über Bern bietet auch einen der besten Einblicke ins Schweizer Weinschaffen.

20 Schweizer Top-Weinkarten



ZUM GUPF, 9038 REHETOBEL AR

Walter Klose www.gupf.ch

→ Eine Weinkarte mit über 2800 Positionen, darunter zahlreiche Schweizer Trouvaillen. Und ein Weinkeller wie aus dem Bilderbuch, in dem der Himmel voller Magnums hängt.



ALPENBLICK, 3812 WILDERSWIL-INTERLAKEN BE

Richard & Ivonne Stöckli www.hotel-alpenblick.ch

→ Die kolossale Weinbibel verrät die Handschrift der stil-sicheren Sommelière Yvonne Stöckli. Mit einer bewussten Auswahl von Winzern und Jahrgängen.



HÔTEL DE LA GARE, 1522 LUCENS VD

Pierrick & Jane-Lisa Suter www.hoteldelagarelucens.ch

→ Das kleine Lokal mit seiner herausragenden Weinkarte stand letztes Jahr auf dem Siegerpodest. Die Suters sind und bleiben leidenschaftliche Botschafter des Schweizer Weins.



LE GRAND CHALET, RESTAURANT LA BAGATELLE, 3780 GSTAAD BE

Pedro Ferreira & Steve Willié www.gradchalet.ch

→ Aus der wunderschön und klar gestalteten Weinkarte spricht viel Herzblut. Und grosse Sorgfalt bei der Auswahl – mit Schwerpunkten im Waadtland, Wallis und Graubünden.



KREUZ, 6032 EMMEN LU

Hans-Peter Suter & Rosmarie Stoffel www.kreuz-emmaen.ch

→ Der von Romaine Stoffel gepflegte Weinkeller bietet Exklusives von Winzern aus der Schweiz und Europa. Zu vernünftigen Preisen und oft auch glasweise ausgedient.



PARKHOTEL BELLEVUE, 3715 ADELBODEN BE

Fam. Richard, Martin & Irène Müller www.parkhotel-bellevue.ch

→ Mit Leidenschaft widmet sich Direktor Martin Müller dem Thema Wein. Kein Wunder, finden sich die besten Schweizer Winzer im beeindruckenden Angebot.



FORNI, 6780 AIROLO TI

Marzio & Hanni Forni www.forni.ch

→ Eine gekonnte Auswahl, ein grosses Sortiment an glasweise ausgedienten Weinen, eine konsequente Auflistung nach Traubensorten – eine Weinkarte, die gefällt.



FRUTT LODGE & SPA, RESTAURANT FRUTT STÜBLI, 6068 MELCHSEE-FRUTT OW

www.fruttlodge.ch

→ Übersichtlich gestaltetes Angebot mit bewusst ausgewählten Schwerpunkten, die für das profunde Wissen um den Schweizer Wein sprechen.



HIRSCHEN, 5016 ERLINSBACH SO

Albi von Felten www.hirschen-erlinsbach.ch

→ Der «Hirschen» ist ein Ort des kulinarischen Handwerks, Albi von Felten ein leidenschaftlicher Gastgeber und sein Keller eine Schatzkammer für Weinliebhaber.



HÔTEL DE L'OURS, 1786 SUGIEZ FR

Catherine Mao & Martin Angst Mao www.hotel-ours.ch

→ Der gepflegte Keller des traditionsreichen Hauses am Vully bietet einen hervorragenden Überblick über das Weinschaffen der Region. Und viele Trouvaillen.

20 Schweizer Top-Weinkarten



SCHWEIZERHOF, JACK'S BRASSERIE, 3001 BERN

Iris Flückiger www.schweizerhof-bern.ch

→ Ein Weinsortiment, aus dem allergrösste Passion spricht – mit Schaulaufen des Schweizer Weins aus allen (!) Kantonen. Die Jury setzt die Karte heuer aufs Siegerpodest.



SCHÖNBÜHL, 3652 HILTERFINGEN BE

Stefan und Tamara Joos-Giger www.schoenbuehl.ch

→ Ein Weinangebot, das mit viel Liebe und Sorgfalt zusammengestellt wurde – die Präferenz für regionale Produkte zeigt sich auch auf der bestens assortierten Weinkarte.



ZUM BRUNNEN, 3312 FRAUBRUNNEN BE

Alexander Rufibach www.suuremocke.ch

→ Im «Brunnen» ist die Schweiz zu Hause. Fleisch, Fisch und Gemüse sind von hier. Und auch der Wein – darunter viele Entdeckungen – stammt einzig von Schweizer Rebhängen.



VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA, BRASSERIE 3800 INTERLAKEN BE

Urs & Yasmin Grimm Cachemaille www.victoria-jungfrau.ch

→ Der perfekte Trip quer durch die besten Schweizer Weinregionen. Eine mutig und konsequent auf Spitzenqualität ausgerichtete Auswahl – Swissness pur heisst das Konzept.



SCHLÜSSEL, 6375 BECKENRIED NW

Daniel & Gabrielle Aschwanden-Huber
www.schluessel-beckenried.ch

→ Eine Weinkarte, die kaum Wünsche offen lässt. Mit prägnanten Bemerkungen zu jeder Provenienz. Und der Möglichkeit, die meisten Flaschen auch glasweise zu geniessen.